

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 17

Rubrik: Postskript

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Postskript

SCHÖNHEITSCHIRURGIE

Es ist vorgesehen, die Anzahl Tage eines Jahres, unabhängig von den Himmelsgesetzen, um zwei Drittel zu reduzieren, weil sonst 365mal pro Jahr ein Militärputsch anzuzeigen wäre. Durch die Neueinteilung werden die jährlich stattfindenden Militärputsche auf maximal 122 limitiert.

AUCH DIE WÄLDER SIND UNTEILBAR

Wald, Wald.

Bald, bald ...

und die meteorologischen Stationen können einpacken, wenn die Regenwälder Lateinamerikas gefallen sind. Wald, Wald. Bald, bald.

DER SUBJUNKTIV oder BESCHEIDENER: DIE ERDE

Ich weiss, sagte der andere. – Und das regt Sie nicht auf? –

Was soll's! Hab's schon wieder vergessen. – So

ging die Welt zum Teufel. Wäre gegangen! Die mehreren

spuckten in die Hände und dem Teufel auf den Schwanz und taten, was zu tun war.

DES RÄTSELS LÖSUNG IST DIE AUFHEBUNG DES RÄTSELS

Wir wissen bald mehr über die Geheimnisse des Weltalls als über die Ursachen von Kriegen, Armut,

Hunger. Den unendlichen Kosmos

werden wir nie enträtselfen können. Das Rätselwesen Mensch und seine blutigen Bockssprünge aber katapultieren sich selber aus Zeit und Raum.

«GESUCHT

das grösste Fass des Universums.

Deckel und Boden nicht vonnöten.

Zweck: die Rüstungsmilliarden unauffällig zu verlochen.

(Auch Billionen- oder Billiardengrössen möglich.)»

DANKE, HERR NACHBAR!

Jeder ist sich selber fremd. Sagen die Literatur und die Philosophie. – Weil aber jeder sich selber der Nächste sei, sorgten alle für eine gesunde Erde und einen gesunden Himmel, meinen und beglückwünschen sich gegenseitig die fröhlichen Stadt- und Land-Zweitbewohner und lassen die Motoren sausen. (Im nahen Dorf lachen die Hühner.)

DAS MASS ALLER DINGE IST NICHT DAS MITTELMASS, SONDERN die Gewinn- und Verlustrechnung des Lebendigen gegen das Lebensfeindliche.

«Sein oder Nichtsein – das ist hier die Frage!» Shakespeare hätt's heute schreiben können. «Wie es euch gefällt» oder «Was ihr wollt» – die Antwort liegt bei uns.

